

UPART NEWS JOURNAL

Sommer 2020

Leipzig

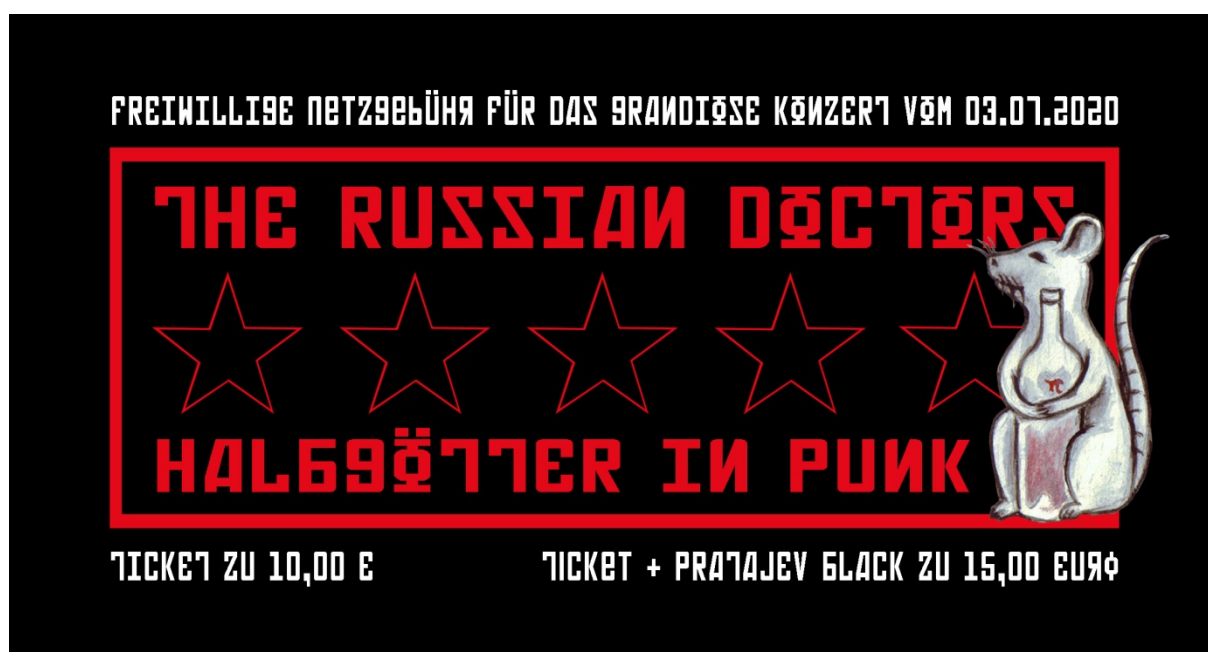
01. Stream The Doctors

Es war schon etwas seltsam, so ganz ohne Publikum, doch irgendwie waren die Russian Doctors nach dem Streamingkonzert ziemlich zufrieden, erlöst und erleichtert. Zumal es eine Premiere war und erstmals der Neu-Doctor **Apollo Muffler** an den Drums der Punk-Version zu neuem Leben verhalf.

Da ich nun sehr viel Post zum Konzert bekommen habe und der Mitschnitt auch schon ein paar hundert Gäste verzeichnet und nicht jeder per Paypal sein virtuelles Ticket zahlen kann oder möchte – aber viele doch etwas geben wollen, haben wir uns was ganz Besonderes ausgedacht:

- 01.01. Die freiwillige Netzgebühr (Ticket) und
- 01.02. Die Briefmarke 80 Cent Pratajev Black

Also, wer uns für das Konzert etwas zukommen lassen möchte oder einfach nur auf den Wertzuwachs der „Pratajev Black“ spekuliert, der schreibt an makarios@upsound.de und bestellt sein oder seine Tickets.

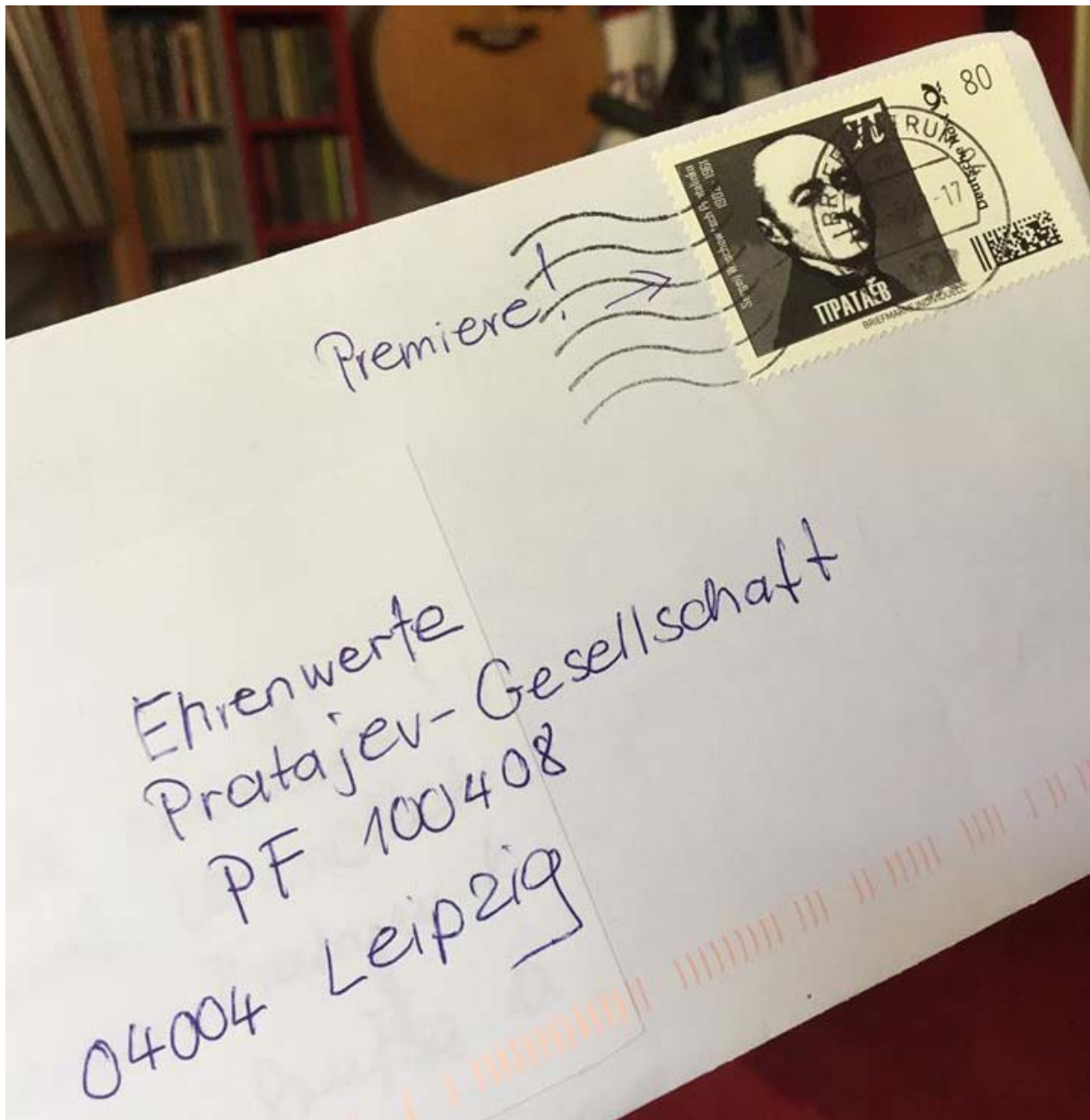


Ich schicke dann wie immer eine Rechnung und nach Eingang der „Freiwilligen Netzgebühr“ die Tickets als Postkarte oder als Brief ab.

Die Pratajev Black ist übrigens tatsächlich eine echte Briefmarke und wurde von unserem Gesellschaftsmitglied **Paschka Parlierowna** entworfen und zur Verfügung gestellt. Dafür mehr als 1000fachen Dank. Richtig wertvoll soll die Briefmarke wohl

werden, wenn sie tatsächlich postalisch gelaufen ist, wie man in bestem Philatelistendeutsch sagt.

Die Pratajev Black



Einerseits hoffen wir natürlich sehr, dass es bald wieder einen regulären Konzertbetrieb für alle Bands gibt, andererseits wären diese schönen Sachen ohne Tanzverbot wohl nie entstanden.

Und nun haben wir noch eine Glückskatze aus dem Sack zu lassen

02. Die Zucht - Heimatlied

Endlich ist Licht am Ende des Tunnels! Ein halbes Jahr dauerten die Aufnahmen, ein viertel Jahr der Mix. Und jetzt ist tatsächlich alles so, dass wir's mit allerbestem Gewissen auf die Welt, sprich: das Presswerk loslassen können.

Für uns Alt-Zuchtler ist das Album ein Traum, den wir noch vor Jahresfrist gar nicht zu träumen wagten. Das fehlende Puzzleteil in der Geschichte von Die Art, denn das Tape, welches bisher als einziges Dokument übrig geblieben war, ist ja wahrlich kein Hörvergnügen. Und da Die Art ja zumeist ein ordentliches Qualitätsniveau vorgelegt hat, blieb uns jetzt gar nichts anderes übrig, als mindestens ebenbürtige Aufnahmen abzuliefern.



Die Zucht – Heimatlied, VÖ als LP und CD Ende September 2020

Ein 8-seitiges Beiheft gibt's auch, unsere Freunde vom MajorLabel geben sich alle Mühe, den 35. Jahrestag der Namensverbannung auch optisch in goldenes Licht zu tauchen ☺

Einzig ein Termin für eine Record Release Party fehlt noch, sowas ist ja im Moment nicht langfristig planbar. Wenn alles gut geht, ist Die Zucht am

23.10.2020 in Leipzig beim MajorLabelSpecial zu erleben.

Überhaupt die Live-Termine. Normalerweise ist das ja ein Extrapunkt im Newsletter. Da die Planbarkeit der Konzerte leider sehr unsicher ist und bisweilen kurzfristige Möglichkeiten auftauchen (Die Art auf der Felsenbühne in Brachwitz), geb ich solche Termine demnächst erstmal mit einer Extramail durch. Es scheint sich für den Sommer noch was für die Russian Doctors zu bewegen, Die Art kommt wohl erst im Herbst wieder zum Zuge.

03. Ganz neu: Die Songpatenschaft

Ganz reibungslos läuft die Sache noch nicht und die bisherigen Paten warten zumeist auch noch auf Ihr Exemplar ihres „Patensongs“, was seinen Grund darin hat, dass der Nachschub an Rohlingen mit kleinem Mittelloch coronabedingt (hach, jetzt ist dieses blöde Wort doch noch gefallen) ins Stocken geraten war. Unser Partner **Schnittecht in Dresden** hat aber signalisiert, dass endlich eine Lieferung gekommen ist.



Natürlich auch WISSMUT, Conny Cocker, Beringsee, Prumskibeat

Tja, was hat das nun also auf sich? Bislang war das ja alles inoffiziell. Also, wer Pate eines Songs aus unserem eigenen Repertoire werden möchte (keine Coverversionen, da besitzen wir die Rechte nicht), kann sich für eine Patenschaft anmelden und bekommt dann ein exklusives Exemplar seines Songs als Schallplatte, sowie eine dazugehörige Urkunde. Sinn des Ganzen ist es, die Songs zu hegen und zu pflegen, sich oder jemandem anderen eine Freude zu machen, die Künstler (also auch mich ☺) zu unterstützen und vielleicht etwas zu haben, was an einen besonderen Moment im Leben erinnert.

Ganz billig ist so eine Patenschaft nicht, allein die Einzelanfertigung der Schallplatte im Seven Inch – Format verursacht einige Kosten, die Urheber müssen bedacht werden usw. usf.

Wenn Ihr jetzt denkt, das ist was für mich oder als Geschenk, der schreibt mir ´ne Mail und erfährt dann von mir die Details zum Preis und zum Ablauf.

Wir haben uns zwar die URL www.songpatenschaft.de gesichert, eine Webseite gibt es allerdings noch lange nicht, daher per Mail – oder natürlich auch per echter, richtige Briefpost. Na, aber das macht ja kaum jemand noch ☺

Und das war´s schon.

Mehr gibt's nicht?

Nein, wirklich nicht.

Oder doch noch Punkt 4?

Gibt's doch nicht!

04. Wir machen eine Bar auf

Gerade noch rechtzeitig reicht mir Tourmanager **Frank The Tank** ein Foto von Bürotisch zu Bürotisch. Denn so soll sie mal aussehen, die Lieblingsbar der Upartigen.



Ja, wir haben bald eine Bar, besser Frank hat diese. Noch ist alles eine Baustelle, aber bald soll's ganz offiziell werden. Voraussichtlich am

04.09. in Leipzig Plagwitz: Eröffnung der Bar Stallwache im Westwerk

Stallwache? Ja ja, das hat seinen Grund. Im heutigen Westwerk war zu Zeiten, als Plagwitz noch ein selbstständiger Ort war und industriell explodierte ein riesiger Pferdestall der Leipziger Pferdebahn. Und dies auf zwei Etagen. Die Bar bezieht nun den Raum, der ehemals die Stallwache war. Und da wir West-Leipziger sehr mit der Historie unserer Stadtteile verbunden sind, war die Namensfindung recht einfach.

Neben unserem Doctorenwodka Bulbash gibt es dann selbstredend auch allerlei andere Spirituosen und das, was man daraus zaubert. Unser Tourmanager will die Bar natürlich nicht nur für sich alleine haben und plant daher, die Stallwache für Lesungen, kleinere Konzertformen und Talkrunden fit zu machen. Das ist ne große Sache, die wir gar nicht genug würdigen können.

Und wenn Ihr Euch schon jetzt mal durch die Getränkekarte testen wollt, unter

www.thetankcompany.de

findet Ihr alles an Getränken für den wohlverdienten Feierabend.

Die passende Musik besorgt Ihr Euch bestimmt unter

www.upsound.de

Und das war's nun wirklich.

meint

Euer Makarios